

Lais

Das schnelle Monoid.

Produktprofil:



Allergenmodifikation: Carbamylierung (Carbamyliertes Allergoid (Monoid))

Allergene: Die Allergene werden per Carbamylierung selektiv zu Allergoiden (Monoide) modifiziert, sodass die IgE-Bindungskapazität reduziert wird, bei gleichzeitigem Erhalt der molekularen Dimension.

Diese chemische Modifikation sorgt zudem dafür, dass das Allergen (Monoid) resistent gegen tryptische Angriffe (z.B. der Magensäure) ist und somit effektiver vom Körper aufgenommen werden kann.

Einheiten: U.A. (Allergeneinheiten)

Packungsgrößen:

Erstbehandlung	zu 40 Tabletten (10 x 300 UA; 30 x 1.000 UA)
Kombipackung	zu 70 Tabletten (10 x 300 UA; 60 x 1.000 UA)
Fortsetzung	zu 30 Tabletten (30 x 1.000 UA)
Fortsetzung	zu 60 Tabletten (60 x 1.000 UA)

Dosierschema:



Die Therapie wird über 4 Tage gesteigert und anschließend täglich oder mehrmals pro Woche eingenommen.

Dosierung:

1 Tablette täglich (saisonale Allergene (Pollen))
 2 Tabletten pro Woche (ganzjährige Allergene (Milben, Katze))
Bei einer saisonalen Therapie wird täglich eine Tablette über 120 Tage eingenommen. Der Start der Therapie kann jederzeit (auch zu Pollenflugbeginn) erfolgen.

Allergenspektrum:

Frühblüher (Birke/Erle), Mittelblüher (Gräsermischung), Beifuß, Ragweed, Olive, Zypresse, Milben, Katze, Alternaria (Tropfen)



**Alle wichtigen Pollenallergene sind abgedeckt.
 Bei den ganzjährigen Allergenen sind die Hausstaubmilben und Katzenhaar (-epithelien) die häufigsten Allergieauslöser.**

LAIS ist das einzige chemisch modifizierte sublinguale Allergen (Monoid) und dadurch nebenwirkungsarm!

LAIS – Das einzige sublinguale Allergoid:

- Verfügbar als Sublingualtabletten und Sublingualtropfen.
- Herstellungsverfahren mit europäischem Patent
- Erhalt der molekularen Dimension durch selektive Modifikation des Proteins.
- Verminderung der IgE-Bindungsfähigkeit.
- Erhalt der Immunogenität bei gleichzeitiger Reduktion der Allergenität.
- Höhere Bioverfügbarkeit des Monoids im Vergleich zu nativen Allergenen in mehreren Pharmakokinetikstudien nachgewiesen.
- Hervorragendes Nebenwirkungsprofil. (1 leichte Nebenwirkung auf 2.000 Einnahmen)
- Für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren.
- Auch für Spätentschlossene und Patienten mit wenig Zeit.
- Kurze Aufdosierung in nur 4 Tagen. Beginn während der Pollenfluges möglich.
- Erste Lancet Publikation zur Sublingualtablette bei Hausstaubmilbenallergie.
- Erste verfügbare Sublingualtablette zur spezifischen Immuntherapie!
- Seit über 15 Jahre in Italien erfolgreich auf dem Markt.
- An über 300.000 Patienten bisher angewendet mit über 12 Mio. Einnahmen.
- Validierung der Wirksamkeit und Sicherheit für verschiedene Allergene in doppelblinden, placebokontrollierten Studien.

Stärken von LAIS:

- Auch noch kurz vor bzw. während Saisonbeginn einsetzbar.
- Saisonale als auch ganzjährige Therapie möglich.
- Hervorragendes Nebenwirkungsprofil. Ca. 1 leichte Nebenwirkung auf 2.000 Einnahmen.
- Breite Palette verfügbarer Allergoide in Tablettenform.
- Einfache und schnelle Anwendung.
- LAIS Sublingualtabletten besitzen eine Magensaftresistenz.
- Höhere Bioverfügbarkeit des Allergoids.
- Anwendbar für Erwachsene und Kinder.

Wo bekommt man LAIS? Wo findet man weitere Informationen?

Unter www.lofarma.de gibt es weitere Informationen. Auf der Hauptseite (Main page) können Patienten eine Nachricht hinterlassen, wenn sie einen Arzt in der Nähe suchen.

Basisinformationen

Lais Tabletten 300 / 1.000 UA / Tablette - Zusammensetzung: Allergenextrakte in Tablettenform zur spezifischen sublingualen Immuntherapie. Die allergene Potenz ist in UA angegeben. **Arzneilich wirksame Bestandteile:** Chemisch modifizierte Allergenextrakte (Monomer Allergoide) von Pollen, Milben oder Tierepithelien in der Konzentration 300 bzw. 1.000 UA/Tablette. **Sonstige Bestandteile:** Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Lactose, mikrokristalline Cellulose. **Anwendungsgebiete:** IgE-vermittelte allergische Erkrankungen vom Soforttyp wie Heuschnupfen (allergische Rhinitis), allergische Bindehautentzündung (Konjunktivitis) und allergisches Asthma bronchiale. **Gegenanzeigen:** Schwere Systemerkrankungen, Tumorleiden, instabiles Asthma, Autoimmunerkrankungen, Fieber, Behandlung mit Betablockern. Produkt enthält Lactose. Bei Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern, bitte Rücksprache mit behandelndem Arzt. Bei Impfungen nach Möglichkeit Hyposensibilisierung 4-5 Tage vorher aussetzen und zwei Wochen danach wieder beginnen. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen sind sehr selten. Das Auftreten von Rhinitis, Urtikaria, Dyspnoe meist mit gutartigem Verlauf, wie auch Spätreaktionen einige Stunden nach Verabreichung des Präparates, sind selten. Anaphylaktische Reaktionen sind bisher nicht beobachtet worden, ihr Auftreten kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Während der Schwangerschaft soll eine spezifische Immuntherapie nicht begonnen werden. Sollte während der spezifischen Immuntherapie eine Schwangerschaft diagnostiziert werden, so sollen der Allergologe und der Gynäkologe zu Rat gezogen werden. Es gibt keine Kontraindikationen für die Anwendung des Präparates während der Stillzeit. **Darreichungsform und Packungsgröße:** Initialtherapie zu 10 Tabletten à 300 UA und 30 Tabletten à 1.000 UA. Fortsetzungstherapie zu 30 oder 60 Tabletten à 1.000 UA. Kombipackung zu 10 Tabletten à 300 UA und 60 Tabletten à 1.000 UA. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Gebrauchs- und Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Stand: 07/2008.**

Lais Tropfen 3.000 UA/ml - Zusammensetzung: Allergenextrakte in Tropfenform zur spezifischen sublingualen Immuntherapie. Die allergene Potenz ist in UA/ml angegeben. **Arzneilich wirksame Bestandteile:** Chemisch modifizierte Allergenextrakte (Monomer Allergoide) von Pollen, Milben oder Tierepithelien in der Dosierung zu 3.000 Allergeneinheiten (UA)/ml. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriumhydrogenkarbonat, Glycerol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** IgE-vermittelte allergische Erkrankungen vom Soforttyp wie Heuschnupfen (allergische Rhinitis), allergische Bindehautentzündung (Konjunktivitis) und allergisches Asthma bronchiale. **Gegenanzeigen:** Schwere Systemerkrankungen, Tumorleiden, instabiles Asthma, Autoimmunerkrankungen, Fieber, Behandlung mit Betablockern. Bei Impfungen nach Möglichkeit Hyposensibilisierung 4-5 Tage vorher aussetzen und zwei Wochen danach wieder beginnen. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen sind sehr selten. Das Auftreten von Rhinitis, Urtikaria, Dyspnoe meist mit gutartigem Verlauf, wie auch Spätreaktionen einige Stunden nach Verabreichung des Präparates, sind selten. Anaphylaktische Reaktionen sind bisher nicht beobachtet worden, ihr Auftreten kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Während der Schwangerschaft soll eine spezifische Immuntherapie nicht begonnen werden. Sollte während der spezifischen Immuntherapie eine Schwangerschaft diagnostiziert werden, so sollen der Allergologe und der Gynäkologe zu Rat gezogen werden. Es gibt keine Kontraindikationen für die Anwendung des Präparates während der Stillzeit. **Darreichungsform und Packungsgröße:** Initial-/Fortsetzungstherapie in der Konzentration 3.000 UA/ml zu 2 Flaschen à 3 ml. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Gebrauchs- und Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Stand: 07/2008.**